



## **Im Kirchturm steckt 'ne Kugel!**

Der Heimatverein Liebertwolkwitz organisiert ungewöhnlichen Wettkampf.

Im Kirchturm steckt 'ne Kugel drin, warum sollten wir es dann nicht mal mit Kugelstoßen probieren?" Roland Geistert, Vorsitzender des Heimatvereins Liebertwolkwitz, schmunzelte über seine Idee.

Traditionell haben die Wolkser" seit 15 Jahren das Maibaumstellen auf dem Markt mit einem Kräftemessen im Tauziehen verbunden. "Nun sollte mal Abwechslung reinkommen", meinte Geistert. Der brauchte für das Fest am Vorabend des 1. Mai nicht einmal Werbung machen. "Ist doch Klasse, dass die Leute schon regelrecht darauf warten und keine besondere Einladung brauchen."

Etliche Besucher waren in historischer Tracht erschienen. "Das sind die Vorboten unserer drei Tage - Liebertwolkwitz 1813 wie es wirklich war - im Oktober", erklärte Geistert. Die Frauen des Heimatvereins würden schon fleißig schneiden.-

Geistert, der dann in die Rolle des einstigen Bürgermeisters schlüpfen soll, hat das Maßnehmen längst hinter sich. "Oh je, das war aufwändig", erinnerte sich Geistert amüsiert.

Jochen Gröger, Edith Jäger und Ira Lindner versuchten sich mit den schweren napoleonischen Eisenkugeln. "Bitte nicht ganz so weit", rief Geistert ihnen zu. Schließlich bräuchte Liebertwolkwitz auch weiterhin ein Gotteshaus. Kugelstoßer Rico Glagla, der 2004 bei den Paralympics in Athen teilgenommen hat, gab schließlich ein paar gute Hinweise.

Unter den beschwingten Klängen des Blasorchesters Liebertwolkwitz machten sich die zwölf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr dann an den zehn Meter hohen Maibaum. Mit vereinten Kräften war es schnell geschafft. Norbert Heinke und Steven Schörtfing schmückten den Ring mit insgesamt elf Wappen. Vertreten waren die Interessenmeinschaft 1813, zahlreiche Sportvereine, der Siedlerverein, der Freundschaftsverein „Les Espesses“, die Mittelschule, das Blasorchester und natürlich der Heimatverein.

„Schön, dass hier noch Traditionen gepflegt werden“, meinte Annett Richter, die erst im vergangenen Sommer nach Liebertwolkwitz zog.

Ulrike Witt